

## Klassenfahrt 2018 in Mallnitz 7a/7c

Am 19.01.2018 um 20:00 Uhr begann die schönste, lustigste und aufregendste Klassenfahrt für uns, die 7a und die 7c.

Bis zum 27.01.2018 wurden die Pisten in Mallnitz (Österreich) von uns 50 Schülern und den 8 Betreuern unsicher gemacht.

Als wir um 22:00 Uhr wieder in Wülfrath ankamen, berichteten wir (Sarah, Hanna und Maya) über unseren Tagesablauf.

Um 7:30 Uhr wurden wir Schüler von den Lehrern mithilfe von lauter Après-Ski Liedern geweckt. Entspannen konnten wir morgens aber nicht, denn um 8:00 Uhr fing das Frühstück an, welches unsere Lieblings- und Hauptmahlzeit war. Nach dem Frühstück gingen wir auf unser gemeinsames Zimmer mit Antonia und Melina. Dort begannen folgende Fragen: Wer darf als erstes in das Bad? Wo sind meine Handschuhe? Wie viel Zeit haben wir noch? Wo sind unsere ganzen Süßigkeiten hin? Wo stehen eigentlich meine Skischuhe?

Nachdem alle Fragen geklärt waren und wir endlich mit voller Ausrüstung an der Bushaltestelle standen, fuhren wir um 9:00 Uhr mit dem Skibus zur Piste.

Bevor wir jedoch auf den Skiern standen, mussten wir erst mal durch das harte Aufwärmprogramm.

Danach gingen wir alle in unsere Gruppen.

Bei den „Parallelis“ ging es laut zur Sache.

Ihren Motivationsspruch „**Wer sind wir? Die „Parallelis“! Und was machen wir? Wir rocken die coole Piste!**“ war auf der ganzen Piste zu hören.

Bei den „Parallelis“ tanzten wir den Schneewalzer, fuhren in einer Formation, sangen am Lift und fielen auch regelmäßig aus ihm raus :).

Auf dem großen Berg zu fahren machte sehr viel Spaß, doch am meisten Spaß auf dem Berg hatten wir natürlich am Donnerstag, denn an diesem Tag fuhren alle Gruppe mit auf den Berg.

Bei den „Sieben Weltwundern“ ging es ebenfalls spaßig zu. Obwohl sie am Anfang noch kein Ski fahren konnten, fuhren sie am Ende schon die schwierige Piste.

Mittags gab es in einer Hütte neben der Piste unser Essen (welches nicht jedermanns Sache war). Doch irgendwann musste auch der schönste Skitag vorbeigehen.

Um 16:30 Uhr waren wir wieder in der Pension Uhl. Bis 18:00 Uhr hatten wir dann Zeit uns zu duschen und auszuruhen. Das Highlight eines Nachmittags war, als Hanna und Sarah das populäre Blumenlied, welches uns die ganze Woche lang begleitete, entdeckten.

Nach dem Abendessen ging es zum Abendprogramm über, welches jeden Tag individuell gestaltet wurde. Dazu gehörte zum Beispiel unser Wettkampf **Schüler gegen Lehrer**, den wir selbst organisierten. Obwohl die Nachtruhe schon um 22:00 Uhr begann, hörten wir aus den

meisten Zimmern noch leises Getuschel. Dieses Verbot wurde (zu unserem Glück) am letzten Tag aufgehoben. Die ganze Nacht lang hörten wir noch laute Musik und Gerumpel.

Für uns war es eine tolle Klassenfahrt mit sehr vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen. Egal wie gut man Ski fahren konnte, alle hatten Spaß, jeder hat sich mit jedem gut verstanden und alle haben am Ende sogar eine Auszeichnung bekommen. Und das populäre „Blumenlied“ blieb am Ende sogar den Lehrern hängen. Danke an die Betreuer für die schöne „Blu-Blu-Blu-Blu-Blu-Blumen Zeit“.